

II-11806 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5762 N

1993 -12- 06

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Schreiner , Böhacker
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend EG-Steuersystem

Am 11. November 1993 wurde im Plenum des Nationalrates mit den Stimmen der beiden Regierungsparteien die 2. Etappe der Steuerreform beschlossen, die grundlegende Änderungen im Bereich der Steuern bringt.

Trotz dieses erst kurz zurückliegenden Beschlusses ist bereits jetzt eine neuerliche Steuerreform absehbar, nämlich spätestens mit dem Beitritt Österreichs zur EG. Umzustellen wird hauptsächlich das Umsatzsteuerrecht sein, welches in Deutschland nicht nur den Unternehmen einige Probleme bereitet hat.

Die deutschen Unternehmen klagen über einen Dschungel an Vorschriften sowie Ärger und mehr Arbeit in einem nicht endenden Papierkrieg anstelle von Zollschranken.

Ein Chemiekonzern gibt die Kosten der Umstellung mit 500.000 DM an, die langfristigen Kosten werden auf bis zu 0,3 Prozent des Umsatzes geschätzt.

In einem Erfahrungsbericht kommentiert der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), daß das Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz das Steuerrecht deutlich kompliziert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Welche Änderungen des österreichischen Umsatzsteuerrechts wird ein allfälliger EG-Beitritt notwendig machen?
2. Welche weiteren steuerlichen Änderungen wird es bei einem EG-Beitritt Österreichs geben?
3. Wann wird es zu den erforderlichen Umstellungen des österreichischen Steuersystems kommen?

4. Wie lange wird diese Umstellung dauern?
5. Welche Kosten wird die Einführung des EG-Steuersystems verursachen?
6. Welche Auswirkungen wird die Umstellung des Steuersystems auf die Bürokratie haben?